

Presseaussendung  
Klubobmann Armin Sippel

## **Schwarz-Grüner Machtrausch!**

### **Sippel: Kalkuliertes Aushungern der Opposition ist ein Skandal!**

Während sich Bürgermeister Nagl und seine grüne Vizebürgermeisterin bis zum Jahr 2015 den Löwenanteil an den zu investierenden 200 Millionen Euro gesichert haben, bleiben die übrigen Parteien auf der Strecke.

In diesem Vorgehen sieht Klubobmann Sippel einmal mehr eine Visitenkarte jenes fragwürdigen Demokratieverständnisses unseres Bürgermeisterduos, das schon sehr oft zu heftigen Diskussionen geführt hat.

**„Bereits in der Ressortverteilung der Stadtsenatsmitglieder hat Bürgermeister Nagl eine selektive Willkür betrieben, die wohl seiner Partei aber mit Sicherheit nicht den Grazer Bürgern nützen wird.**

**Nun scheinen aber Nagl und Rucker endgültig dem Machtrausch verfallen zu sein, wenn sie im aktuellen Fall 200 Millionen Euro beiläufig unter sich verteilen. Die Oppositionsparteien werden, wie immer, vor vollendete Tatsachen gestellt.**

**Hier geht es aber nicht um parteipolitische Überlegungen, sondern um die effektive Benachteiligung einzelner Ressorts, die nicht im Regelungsbereich von Schwarz und Grün liegen. Mit dieser budgetären Ausgrenzungspolitik werden elementare Ressorts nachhaltig ausgehungert“, zeigt sich Klubobmann Sippel empört.**